

Osteopathische Läsionsketten

Grundlagenseminar

OSTEOPATHIE



Die Grundlage der Arbeit des/der Osteopathen/in mit Patienten basiert auf der Behandlung der osteopathischen Dysfunktion, auch Läsion genannt.

Man spricht von primärer Dysfunktion, wenn an einer Stelle des Körpers eine Einschränkung der Beweglichkeit eines Gelenks oder verschiedener Gewebe entsteht, so z. B. bei einer Verdrehung der

Wirbelsäule – beim sogenannten Hexenschuss. Der Körper verursacht, bei diesem Beispiel bleibend, eine Wirbelblockierung, um den Wirbel vor noch größerer Bewegung und möglichem Schaden zu bewahren. Diese Dysfunktion schränkt allerdings die in der Nachbarschaft liegenden Strukturen in ihrem funktionellen Zusammenspiel mit ein, sodass es je nach Kompensationsfähigkeit des Patienten zu einer mehr oder minder lang ausgeprägten Kette an Versuchen kommt, die bestmögliche Funktion des Körpers zu erhalten. Jede auf die „primäre Dysfunktion“ folgende Kompensation versteht sich als sekundäre oder Folgedysfunktion. Der Beginn von Krankheit o. die Entwicklung von wahrgenommenen Symptomen richtet sich dabei immer nach einer Art Prioritätensystem, bei dem es zunächst darum geht, lebenswichtige Areale im Körper zu schützen, weniger wichtige in einer Einschränkung zu tolerieren. Aus diesem Grund nehmen Patienten ihre Symptome oft an einer Stelle des Körpers wahr, die mit einem möglichen Unfall oder einer „Verdrehung“ nicht mehr viel zu tun haben, sondern als Schmerzen im Sinne eines fortgeleiteten Prozesses an ganz anderer Stelle des Körpers auftreten.

Das Seminar richtet sich an Ärzte/-innen, Massagetherapeuten/-innen, Heilpraktiker/-innen (-anwärter/-innen), Physiotherapeuten/-innen sowie alle, die diese Methode erlernen möchten.

Das Modul ist Teil unserer laufenden Ausbildung z. Osteopathen/Osteopathin und kann separat gebucht werden.

Dozent/in OS/HP/PT Gabriela Sabatschus: Jg. 1971, Mutter von zwei Jungs. Frau Sabatschus arbeitet seit 1994 als Physiotherapeutin (u.a. in der Frauen- und Kinderklinik der Universitätskliniken des Saarlandes) und seit 2008 selbstständig als Heilpraktikerin, bis 2014 in einer an eine internationale Privatklinik angegliederte Praxis, seit 2015 in kleinen ruhigen Räumen. Über 10 Jahre betreute sie Leistungs- und Hochleistungssportler insbesondere im Bereich Schwimmen, Triathlon, Laufen. Ihre Fortbildungen: Manuelle Therapie, Manuelle Lymphdrainage, klassische Homöopathie, Ohrakupunktur, Neuraltherapie, Osteopathie. Dozentin im osteopathischen Bereich seit 2013, an der Paracelsus-Schule im Bereich Osteopathie und Kinderosteopathie seit Juni 2016.

Termine:
Do. 16.04.2026
Fr. 17.04.2026
Sa. 18.04.2026
So. 19.04.2026

jew. 09:00-18:30 Uhr

Preis:
900,- Euro *

Paracelsus
Gesundheitsakademie
Barbarossaplatz 4
50674 Köln
Tel. 0221 - 923 07 70

Seminarnummer:
SSH50160426R

Anmeldemöglichkeiten:

- bei jeder Akademie
- per Fax: 0261 - 9 52 52 33
- Web: www.paracelsus.de
- per QR:

